

Asthma - Auf einen Blick

Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau, Gesundheitsamt
Stand April 2025

Asthma bronchiale ist eine chronische Erkrankung der Lunge, bei der die Atemwege dauerhaft entzündet sind. Diese Entzündung führt zu einer vorübergehenden oder anhaltenden Verengung der Atemwege, was die typischen Symptome von Asthma verursacht. Man unterscheidet hierbei zwei Hauptformen: *allergisches Asthma*, das durch äußere Reize ausgelöst wird und *nicht-allergisches Asthma*, das auf innere Faktoren zurückzuführen ist. In vielen Fällen tritt eine **Mischform auf, bei der sowohl allergische als auch nicht-allergische Auslöser eine Rolle spielen.**



Zahlen aus Sachsen-Anhalt

- 2022: In Sachsen-Anhalt sind 91.400 Menschen an Asthma erkrankt, darunter 3.400 in Dessau-Roßlau

Auslöser von Asthma

- Tabakrauch (sowohl aktives als auch passives Rauchen)
- Parfüm
- (Auto-)Abgase
- allergische Reaktionen auf Pflanzpollen, Tierhaare, Schimmelpilzsporen, Kot von Hausstaubmilben, Mehl- und Holzstaub, bestimmte Nahrungsmittel
- kalte Luft
- bestimmte Chemikalien
- Atemwegsinfektionen durch bakterielle und virale Krankheitserreger
- beschleunigtes Atmen durch körperliche oder seelische Belastungen
- bestimmte Medikamentenwirkstoffe

Beschwerden bzw. Symptome

- geräuschvolle Atemgeräusche wie Giemen, Pfeifen oder Brummen
- Husten und Hustenreiz
- Atemnot
- allgemeine Atembeschwerden
- bei körperlicher Belastung können Kurzatmigkeit oder ein Engegefühl in der Brust hinzukommen.
- anfallsartige Auftreten der Beschwerden



Ein Asthmaanfall kann mit einer leicht erschwerten Atmung beginnen und sich im Verlauf zu einer ernsthaften Atemnot steigern. In schweren Fällen kann dies einen medizinischen Noteinsatz erforderlich machen.

Risikofaktoren

- allergische Erkrankungen in der Familie
- Tabakrauch (aktiv und passiv)
- Allergene
- chemische Reizstoffe
- Luftverschmutzung
- ein unterdurchschnittliches Geburtsgewicht
- geschlechtsspezifische Unterschiede, da Jungen häufiger betroffen sind als Mädchen

Diagnose

- häufig im Kindes- oder Jugendalter
- ausführliches Arzt-Gespräch zur Krankheitsgeschichte sowie Lebensumfeld
- körperliche Untersuchung
- Lungenfunktionstests wie Spirometrie oder Peak-Flow-Messung
- ergänzend Allergietests



Asthma im Alltag

- Beeinträchtigung der Lebensqualität
- Müdigkeit und Konzentrationschwächen am Tag durch nächtliche Asthmaanfälle
- Verringerung der körperlichen Fitness
- Umgang mit Asthma im Alltag ist erlernbar, erfordert jedoch Geduld und Zeit

Asthmatherapie

- individuelle Behandlungstherapie
- schnell wirksame Bedarfsmedikamente (für akute Beschwerden bei leichtem Asthma)
- lang wirksame Dauermedikamente (regelmäßige Anwendung bei stärkerem Asthma)
- regelmäßige Bewegung und Sport
- spezielle Atemtechniken zur Unterstützung der Lungenfunktion

Vorbeugung

- Vermeidung den Kontakt von auslösenden Faktoren

□ Eine regelmäßige Einnahme der Medikamente ist entscheidend, um die Krankheit unter Kontrolle zu halten und Asthmaanfällen vorzubeugen.

Unterstützung

- Lungenfachärzte, die häufig Asthma-Schulungen anbieten